

23. Radiopreis der Erwachsenenbildung Ausschreibung für 2019/2020

Die zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) – die Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, das Berufsförderungsinstitut Österreich, der Bucharverband Österreichs, das Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich, das Ländliche Fortbildungsinstitut Österreich, der Ring Österreichischer Bildungswerke, die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich, der Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, der Verband Österreichischer Volkshochschulen und das Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich – stiften den „Radiopreis der Erwachsenenbildung“. Dieser Preis umfasst die Kategorien:

Kultur: Insbesondere a) Literatur-Sendungen
b) Musik-Sendungen

Information: Sendungen wie Features, Reportagen, Dokumentationen, Interviews und Gespräche, Magazine.

Bildung – Eduard Ploier-Preis*: Sendungen zu Bildung und Wissenschaft oder über Bildungsveranstaltungen.

Interaktive und experimentelle Produktionen: Sendungen mit interaktivem Charakter (das heißt Beteiligung und Einbeziehung von Hörerinnen und Hörern) oder Sendungen, die mit klassischen Sender- und Empfänger-Mustern experimentieren und somit Radio als Prozess oder „work in progress“ präsentieren.

Sendereihen und Themenschwerpunkte.

*Der Preis für die Kategorie Bildung ist nach dem verstorbenen früheren Erwachsenenbildner und langjährigen ORF-Kurator Eduard Ploier „Eduard Ploier-Preis“ benannt.

Vorschläge für die Zuerkennung des Preises können von TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen der genannten Verbände der Erwachsenenbildung, von KritikerInnen der Presse und vom Österreichischen Rundfunk sowie von österreichischen Radiosendern und ihren MitarbeiterInnen eingebracht werden. Bewerberinnen und Bewerber können ihre **Beiträge bis zum 25. September 2020 per Upload** über die Website <https://radiopreis.medienpreise.at> einreichen. Zugangsdaten sind über das Büro Medienpreise medienpreise@vhs.or.at anzufordern. Die Anzahl der Einreichungen ist auf maximal drei Vorschläge pro SendungsleiterIn bzw. SendungsgestalterIn beschränkt.

Für die Zuerkennung des Preises kommen nur Eigenproduktionen österreichischer Sender in Betracht, die in der Zeit vom 1. September des Vorjahres bis 31. August des laufenden Jahres

in einem österreichischen Sender **erstmal**s gesendet wurden. Der Tag und die Sendezeit der Ausstrahlung sind bei der Einreichung anzuführen.

Die Preise werden alljährlich im Winter in einer öffentlichen Veranstaltung überreicht. Sie bestehen aus einer künstlerisch gestalteten Preismedaille und einer Verleihungsurkunde. Die PreisträgerInnen werden bei der Preisüberreichung bekannt gegeben.

Ziel des Radiopreises der Erwachsenenbildung ist es, die Zusammenarbeit von Erwachsenenbildung und Rundfunk zu fördern, eine kritische aber sachgerechte Auseinandersetzung anzuregen und GestalterInnen zu motivieren, Themen der Erwachsenenbildung aufzunehmen.

Das [Statut](#) und die **Zugangsdaten zum Einreichtool sind erhältlich bei:**

Büro Medienpreise

p. A. Verband Österreichischer Volkshochschulen

1090 Wien, Pulverturmstraße 14

Tel.: 01/216 4226, E-Mail: medienpreise@vhs.or.at

Wien, im Juni 2020